

Drogúz, Heinrich Steinweg, Petir Thile, Nikil Bruning, Hannus Wulferich, Nykil Thamme, Nikil Gorlicz, Nikil Smalcz, Donad Steinbach vnde Herman Kannyngiser bekennen vnde thün künt allen den, dy dysin vnsirn bryf sehin hörn adir lesin, daz wir von geheisis vnde gebotis wegin der hochgeborenen fürstin, hern Frydrichz, hern Balthazarz vnde hern Wylhelmz margrauen czu Mysin, vnsern gnedigin herren globt habin vnde globin mit craft dysis keywortigin bryues dem erbern herren hern Frydriche von Milticz vnde alle synen nachvorn czwenzig schok Vryberschir groschin czu eynir ewigin phrunden in dem thüme czu Mysin besitzinne, halp vf sente Walpurgen tag der neest komit, vnde halp vf sente Michaelis tag, der abir neest dar nach geuellit, gütlich czu betzolne vnde ym czu rechinne ane arg vnde ane allirleye vfczog. Ouch globe wir deme egnanten hern Fridrich vnde synen nachvorn, das wir wollin noch insullin keynin infal von vnsir stad wegin nicht intragin, sundirn wir wollin dy° vorbeschrybene czwenzg schog gütlich leistin vnde betzoln vf dy egnante czwene czinstage alle iar ierlich vnde ewyclichen von vnsern herren stadrente ane arg vnde vnvorezöglich. Daz wir dy° vorgnanten globdin, bezolunge vnde alle stugke gancz vnde stete wollin haldin vnde schullin czu eyne mergelichin bekentnisse vnde vestnisse, habe wir vnsir grosir stad insigil an dysin bryf lasin hengin, der gegeben ist nach Cristi gebort dryezenhundirt iar in deme dry vnde sybinczistin iare an dem vrytage als man gesungen hat Letare Jerusalem. Der verbindunge vnde globde sint gezug dy wysin lüte Hencze Kelle, Jan von Pyrne, Hannus Vettere, Chuncze Leczen, Hannus Fryse, Petir Gfnczil vnde andir vromir lüte genuk.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 625. 1373. 21. April.

*Der Erzbischof Peter von Magdeburg und dessen Suffraganbischöfe, namentlich B. Conrad von Meissen vereinigen sich gegen eine päbstliche Steuererhebung.*

In nom. dom. amen. Anno a nativitate eiusdem millesimo trecentesimo septuagesimo tertio, indictione undecima, vicesima prima die mensis Aprilis, hora vesperrarum vel quasi ante cameram posteriorem castri Gypkenstein prope opidum Hallis situati, pontificatus sanctissimi in Christo patris ac domini nostri domini Gregorii digna dei providentia papae undecimi anno tertio, in mei notarii publici et testium subscriptorum praesentia constituti reverendi in Christo patres ac domini, domini Petrus archiepiscopus Magdeburgensis, Conradus Misnensis, Fridericus Mersburgensis personaliter, Withigo Nuemburgensis, Theodericus Brandenburgensis et Theodericus Havelbergensis per eorum legitimos procuratores, ecclesiarum episcopi ipsius archiepiscopi Magdeburgensis suffraganei, mihi quandam unionis cedulam, quam tunc reverendus in Christo pater ac dominus, dominus Conradus episcopus ecclesiae Misnensis praedictus in manibus tenebat exhibentes me cum diligentia, ut super eandem unum vel plura conficerem publica instrumenta requirendo, cuius quidem literae unionis tenor sequitur et est talis: